

Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb am 02.04.2025

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	18:10 Uhr
Ende:	19:14 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Schade
Schriftführer:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Behandlung von Anfragen	
4.1.	Laufende Kosten der Thüringenhalle Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Maicher hinzugezogen: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb	0567/25

- 5. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates
- 5.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb **0178/24**
BE: Leiterin Beteiligungsmanagement
hinzugezogen: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb
- 5.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt **0179/24**
BE: Leiterin Beteiligungsmanagement
hinzugezogen: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb
- 5.3. Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle **0813/25**
BE: Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater
- 5.3.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0813/25 - Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle **0932/25**
- 5.3.2. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 0813/25 - Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle **0969/25**
- 6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WA ESB vom 26.02.2025 - TOP 3.1.+3.1.1. Verwendung von Mitteln aus der 500 TEUR-Liste für 2024/2025 (Drucksachen 0413/25 und 0599/25) **0641/25**
BE: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb
- 7. Informationen
- 7.1. Mündliche Informationen
- 7.2. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), eröffnete die öffentliche Sitzung des Werkausschusses Erfurt Sportbetrieb, begrüßte den Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater, die Ausschussmitglieder und alle Gäste. Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende die form- und fristgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 36 Abs. 1 ThürKO fest.

Zum Sitzungsbeginn waren 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), informierte die Ausschussmitglieder, dass unter dem Tagesordnungspunkt 5.3.1 die Drucksache 0932/25 (Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0813/25 - Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle) auf die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Abstimmung über Aufnahme Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Des Weiteren soll unter dem Tagesordnungspunkt 5.3.2 die Drucksache 0969/25 (Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 0813/25 - Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle) auf die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Abstimmung über Aufnahme Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

Weitere Anträge zur Änderung zur Änderung lagen nicht vor.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), ließ über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

Dringliche Angelegenheiten

3.

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Behandlung von Anfragen

- 4.1. Laufende Kosten der Thüringenhalle 0567/25
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr
Maicher
hinzugezogen: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb

zur Kenntnis genommen

5. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 5.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetrie- 0178/24
bes Erfurter Sportbetrieb
BE: Leiterin Beteiligungsmanagement
hinzugezogen: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb

bestätigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 5.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetrie- 0179/24
bes Multifunktionsarena Erfurt
BE: Leiterin Beteiligungsmanagement
hinzugezogen: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb

bestätigt

- 5.3. Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle 0813/25
BE: Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen
und Theater

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (SPD & PIRATEN), äußerte seine Bedenken dahingehend, dass der veranschlagte Betrag zur Sanierung der Thüringenhalle ist nur der geringste Betrag ist und die zukünftigen Kosten der Unterhaltung ebenso steigen können. Des Weiteren würde eine Sanierung keine Verbesserung der Nutzung darstellen und keine neue Halle ergeben. Hierbei ist der Neubau einer modernen Multifunktionshalle eine Alternative, so der Ausschussvorsitzende weiter.

Herr Maicher (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach sich für mehr Hallenzeiten für das Schwimmen aus, insbesondere für Schul- und Rehasport. Aus diesem Grund brachte der Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Vorschlag des Anbaus an die Roland-Matthes-Schwimmbhalle ein. Die veranschlagten Mittel im städtischen Haushalt reichen nicht aus, weshalb Fördermittel des Bundes und des Landes von Nöten sind. Dieser Vor-

schlag wurde bereits mit der Stadtwerke Erfurt GmbH, Abteilung Bäder, besprochen, so Herr Maicher.

Herr Stampf (Fraktion Die Linke) stimmte den Ausführungen in Hinsicht der Finanzierung zu. Es sind Fördermittel für die Sanierung und den Erhalt der Thüringenhalle notwendig. Es sei auch zu prüfen, ob der Erhalt der Thüringenhalle mit einem privaten Investor möglich ist. Es ist wichtig die positiven und negativen Aspekte der Sanierung der Thüringenhalle und eines möglichen Neubaus abzuwägen. Der Vertreter der Fraktion Die Linke hob in seiner Ausführung die Bedeutung der Thüringenhalle hervor.

Anschließend an die Ausführungen, beantragte der Ausschussvorsitzende das Rederecht für den Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN Herr Mroß.

Abstimmungsergebnis Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

Das Rederecht wurde dem Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Mroß, erteilt.

Herr Mroß (Fraktion SPD & PIRATEN) hob die Bedeutung dieser Diskussion hervor. Auch er äußerte sein Bedenken zur Finanzierung der Sanierung der Thüringenhalle, da diese nicht allein durch städtische Mittel leistbar ist. Anschließend lobte Herr Mroß die Stellungnahme der Verwaltung, aber hofft auf ein Feedback des Oberbürgermeisters zur Thüringenhalle. Herr Mroß plädierte dafür, die Thematik Thüringenhalle nicht mit der der Schwimmbäder zu vermischen. Jedoch ist eine thematische Trennung von Thüringenhalle und einer möglichen Multifunktionshalle nicht möglich. Abschließend forderte Herr Mroß eine gezielte Machbarkeitsstudie mit den Antworten „Ja“ oder „Nein“ zu Thüringenhalle bzw. Multifunktionshalle.

Der Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Maicher, bestätigte seinen Vordner. Jedoch werden zukünftig auch die Preise für die Anmietung Dritter erhöht werden müssen. Eine Sanierung der Thüringenhalle oder der Neubau einer Multifunktionshalle sind nicht ohne Fördermittel möglich, so Herr Maicher. Im Folgenden sprach sich Herr Maicher für die Erweiterung der Roland-Matthes-Schwimmbhalle aus, da so mehr Schwimmhallenzeiten möglich sind. Er befürwortete abschließend eine Vertagung dieser Thematik, um fraktionsübergreifende Gespräche zu führen.

Der sachkundige Bürger der Fraktion CDU, Herr Pfistner, dankte für die Diskussion. Jedoch stimmt ihn die Stellungnahme der Verwaltung nicht zufrieden. Die Riethsporthalle ist für die Nutzung durch die lokalen Sportvereine nicht ausreichend. Die Herrichtung für die Spieltage erforderte eine enorme Arbeitsbelastung und einen erheblichen Zeitaufwand. Aus diesem Grund muss auch eine neue Multifunktionshalle den Anforderungen der Sportvereine entsprechen.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater bat um eine Priorisierung in der Thematik. Die grundsätzliche Entscheidung über die Thüringenhalle hat den größten Stellenwert. Anschließend kann man die Diskussion über die Verwendung der Gelder und der Thüringenhalle selbst führen, sollte keine Sanierung der Thüringenhalle erfolgen, so der Beigeordnete des Dezernates für Finanzen, Beteiligung und Theater.

Frau Stange (Fraktion Die Linke) stellte im Folgenden eine Vielzahl von Fragen zur Entscheidungsfindung an die Verwaltung und den Erfurter Sportbetrieb.

Durch den Ausschuss wurde in Folge der geäußerten Fragen, die Festlegung Drucksache 1007/25 getroffen.

Drucksache 1007/25	<p>Im Rahmen der Vorberatung der Machbarkeitsstudie einer Multifunktionshalle, ergaben sich u.a. seitens des Werkausschusses Erfurt Sportbetrieb nachstehende Fragen, um deren Beantwortung gebeten wird:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Welche Bedingungen müssen seitens der Behörden und Ämter der Stadtverwaltung und des Freistaates Thüringen erfüllt sein, um den Abriss der Thüringenhalle politisch zu verantworten bzw. zu befürworten zu können?2. Gab es seitens der Verwaltung mit den oben genannten Behörden und Ämtern Gespräche, wenn ja mit wem und mit welchem Ergebnis?3. Falls die Thüringenhalle zurückgebaut werden würde, was passiert mit dem Grundstück, wäre dieses wieder bebaubar?4. Hat die Nähe des Jüdischen Friedhofs zur Thüringenhalle eine politische, bauliche oder sonstige Präsenz, wenn ja, welche und warum?5. Mit welchen Abrisskosten wäre im Falle des Abrisses der Thüringen Halle zu rechnen?6. Weshalb ist die Sanierung der Thüringenhalle und deren Bewirtschaftung möglicher Weise unwirtschaftlich, bezuschusst doch die Stadt zugleich den Kaisersaal und die MFA seit Jahren jährlich in Summe mit 3 Mio. € + Investitionszuweisungen? <p>T: 04.06.2025 V: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater</p>
-----------------------	--

Auch Herr Stampf sprach sich für eine Vertagung aus, damit die Fraktionen Gespräche führen und gemeinsame eine Vorlage in den Ausschuss einbringen können.

Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt) sah es als geboten an, dass durch die Verwaltung und den Erfurter Sportbetrieb eine Positionierung erfolgt, damit eine strukturierte Diskussion möglich ist.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) gab zu überdenken, ob eine Vertagung sinnvoll ist, denn dies würde viel Zeit verstreichen lassen.

Die Vertreterin der Fraktion CDU, Frau Prof. Dr. Polster, äußerte, dass zunächst alle Handlungsperspektiven zu klären sind und dann die Verwendungsmöglichkeit abgeklärt werden können.

Herr Maicher stellte die Nachfrage nach einer Zeitleiste, ab wann mit Ergebnissen durch die Verwaltung ist unter Beachtung der genannten Kriterien zu gerechnet werden kann.

Eine genaue Antwort ist nicht möglich, antwortete der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater, auf die gestellte Frage. Es sei möglich in der nächsten Sitzung des Werkausschuss Erfurt Sportbetrieb eine Projektplanung (hier: Sanierung und Vermarktung) vorzulegen.

Im Folgenden sprach sich auch Frau Stange für eine Vertagung aus, damit die Verwaltung auf ihre gestellten Fragen antworten kann und man diese anschließend auswertetet.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) bat daraufhin um Abstimmung zur Vertagung

vertagt

5.3.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0813/25 - Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle 0932/25

vertagt Ja 10 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

5.3.2. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 0813/25 - Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle 0969/25

vertagt

6. Festlegungen des Ausschusses

6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WA ESB vom 26.02.2025 - TOP 3.1.+3.1.1. Verwendung von Mitteln aus der 500 TEUR-Liste für 2024/2025 (Drucksachen 0413/25 und 0599/25) 0641/25
BE: Werkleitung Erfurter Sportbetrieb

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

7.1. Mündliche Informationen

Mündliche Informationen lagen nicht.

7.2. Sonstige Informationen

Da kein weiterer Informationsbedarf bestand, beendete der Vorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), die öffentliche Sitzung des Werkausschusses Erfurt Sportbetrieb und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Schade
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer